

## Newsletter Mai 2017

### Treffen der Fakultätentage mit dem DHV in Bonn

Am 16. Februar 2017 fand das alljährliche Gespräch der Vertreter der Fakultätentage mit dem Präsidium und der Geschäftsführung des Deutschen Hochschulverbands (DHV) in Bonn statt. Der WISOFT wurde durch Frau Prof. Dr. Homölle vertreten. Auf der Agenda standen die Themen Akkreditierung, kooperative Promotionen bzw. Promotionsrecht für Fachhochschulen, die Reform des Urhebergesetzes und das Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Außerdem wurde noch das Thema Betreuungsvereinbarung in die Diskussion eingebracht. Bzgl. der Akkreditierung war es interessant zu erfahren, dass andere Fakultätentage derzeit Kerncurricula bzw. Referenzrahmen definieren bzw. schon definiert haben und diese u. a. dem Akkreditierungsrat zukommen lassen. Damit soll sichergestellt werden, dass fachliche Mindeststandards für die Studiengänge (wieder) von den Fachvertretern definiert werden. Für den WISOFT stellt sich die Frage, ob für den Bereich der Wirtschaftswissenschaften so etwas zumindest für den Bachelorbereich angestoßen werden sollte. Diese Frage wird auf der kommenden Mitgliederversammlung zu diskutieren sein.

### DHV-Tag mit der Gala der deutschen Wissenschaft in München

Am 3. Februar nahm Frau Prof. Dr. Homölle als Vertreterin des WISOFT an der Gala der deutschen Wissenschaft in München teil. Auf dieser vom DHV organisierten Veranstaltung wurden zahlreiche Preise verliehen. So wurden beispielsweise der Hochschullehrer, der Rektor und der Wissenschaftsminister des Jahres ausgezeichnet. Näheres zu den Auszeichnungen findet sich in der Presseerklärung des DHV unter [www.hochschulverband.de/pressemitteilung.html](http://www.hochschulverband.de/pressemitteilung.html).

Am folgenden Tag lud der DHV zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung unter dem Thema „Political correctness versus Freiheit der Wissenschaft?“ ein. Nach einem Vortrag von Herrn Prof. Dr. Andreas Paulus, Richter am Bundesverfassungsgericht, über „Die Freiheit der Wissenschaft“ folgten Podiumsdiskussionen zu den Fragen „Steht die wissenschaftliche Lehre unter Konformitätsdruck?“ und „Konformität versus Kreativität: Wie frei ist die Forschung?“. Die Delegiertenversammlung des DHV hat passend dazu eine Resolution zur Streit- und Debattenkultur an deutschen Universitäten verabschiedet: [www.academics.de/wissenschaft/streit-und-debattenkultur\\_58591](http://www.academics.de/wissenschaft/streit-und-debattenkultur_58591).

## **HRK-Jahresversammlung in Bielefeld**

Die Jahresversammlung der HRK fand am 8. Mai 2017 in Bielefeld statt. Der WISOFT war durch Frau Prof. Dr. Homölle vertreten. Inhaltlicher Höhepunkt der Veranstaltung war der Vortrag von Herrn Prof. Dr. Armin Nassehi über „Die Rolle der Wissenschaften in der modernen Welt“. In der nachfolgenden nicht-öffentlichen Mitgliederversammlung hat die HRK die Ergebnisse einer Umfrage unter den Universitäten zur Promotion von Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen und zu kooperativen Promotionsverfahren präsentiert. Die Studie findet sich auf den Seiten der HRK unter [www.hrk.de/themen/forschung/promotion/](http://www.hrk.de/themen/forschung/promotion/).

## **Projekt nexus der HRK**

Die europäische Hochschullandschaft wurde durch die Bologna-Erklärung gewaltig verändert. Sie wurde für die Studierenden durchlässiger, der internationale Austausch wurde verbessert, lokale Strukturen wurden neu durchdacht. Die HRK will die Hochschulen bei der Weiterentwicklung der dabei entstandenen Studienprogramme unterstützen. Dem soll das Projekt „nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“ dienen. Vor allem beschäftigt sich nexus mit den Übergängen: Wie können Leistungen, die an anderen Hochschulen oder außerhalb des Hochschulwesens erworben wurden, transparent anerkannt werden? Wie soll das Studium gestaltet werden, damit Absolventinnen und Absolventen auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich sein können?

Besonderes Augenmerk wird dabei den Ingenieur-, Wirtschafts- und Gesundheitswissenschaften gewidmet. Am „Runden Tisch Wirtschaftswissenschaften“ ist auch der WISOFT vertreten, und zwar durch Herrn Prof. Dr. Rauch. Eine erste Handreichung „Die Studieneingangsphase in den Wirtschaftswissenschaften“ liegt vor. Sie wurde bei der Mitgliederversammlung 2016 in Münster aufgelegt und ist auch über die Homepage des WISOFT ([wisoft.fakultaetentag.de](http://wisoft.fakultaetentag.de)) unter „Beschlüsse – Stellungnahmen – Positionspapiere“ erreichbar.

Derzeit beschäftigt sich der „Runde Tisch Wirtschaftswissenschaften“ mit dem Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse (HQR). Qualifikationsrahmen sollen dazu dienen, Studiengänge weniger durch Inhalte, Zugangskriterien und Studienlängen zu bestimmen als vielmehr an Hand von Kompetenzen, die Absolventinnen und Absolventen während des Studiums erwerben sollen. Es findet also ein Wechsel von einer Input- zu einer Output-Optimierung statt. Ein entsprechendes Arbeitspapier ist in Vorbereitung.

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des WISOFT in Kassel wird das Projekt nexus von den beiden Leiterinnen des Projektteams Wirtschaftswissenschaften bei der HRK, Frau Dr. Annika Pape und Frau Dr. Christina Preusker, vorgestellt werden. Nähere Informationen finden sich auch auf der Projekt-Homepage unter [www.hrk-nexus.de](http://www.hrk-nexus.de).

## **Kooperation mit dem VHB: Best Practices in der Organisation von Studienprogrammen**

Der Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB) plant eine Arbeitstagung zur Studienorganisation und Lehre am 2. November 2017 in Göttingen. Den Fakultäten wird damit Gelegenheit gegeben, ihre Best Practices in der Organisation von Studienprogrammen vorzustellen und zu diskutieren. Der Vorstand des WISOFT unterstützt diese Initiative, da sie eine Plattform zum Austausch auf dem Gebiet von Studium und Lehre bietet und hoffentlich wertvolle Anregungen für unsere Mitgliedsfakultäten liefert. Dementsprechend ist der Call for Concepts kürzlich per E-Mail an die Mitgliedsfakultäten versandt worden. Die Einreichungsfrist endet am 26. Mai 2017.

## **Mitgliederversammlung 2017 in Kassel**

Die diesjährige Mitgliederversammlung des WISOFT wird am 9. und 10. November an der Universität Kassel stattfinden. Unter dem Titel „Aktuelle Herausforderungen in der Lehre“ werden das Projekt nexus der HRK und seine Implikationen für die Wirtschaftswissenschaften sowie neueste Erkenntnisse zur Kompetenzmessung in den Wirtschaftswissenschaften auf der Agenda stehen. Des Weiteren ist eine Podiumsdiskussion zur Systemakkreditierung geplant. Nähere Informationen zum Programm und zu organisatorischen Details folgen in Kürze.

## **WISOFT intern**

Der WISOFT ist seit Übernahme des Vorsitzes durch Frau Prof. Dr. Homölle zum 1. Januar 2017 postalisch unter folgender Adresse erreichbar:

WISOFT  
c/o Universität Rostock  
Lehrstuhl für ABWL: Bank- und Finanzwirtschaft  
18051 Rostock

Auch die E-Mail-Adresse hat sich geändert. Sie lautet jetzt  
[wisoft@uni-rostock.de](mailto:wisoft@uni-rostock.de).

Bei Änderungen in den Mitgliedsdaten wie z. B. bei Amtsantritt eines neuen Dekans oder einer neuen Dekanin bitten wir um eine kurze E-Mail an diese Adresse.

Der Internetauftritt des WISOFT wird momentan komplett neu gestaltet. Derzeit ist die Homepage noch unter [wisoft.fakultaetentag.de](http://wisoft.fakultaetentag.de) zu finden. Sobald die neue Homepage online geht, werden wir Sie darüber informieren.